Gemeinnütziges.

Ueber Ventilation.—Es ist bewiesen daß Cholera, Scharlach, Typhus und die Blattern allein aus Mangel an frischer Luft und von den Ausdünstungen schlechter Senken, Kloaken und sonstigen Unraths herrühren.

In jedem Zimmer, vornehmlich jedem Schlafzimmer, sollte ein Ventilator in der Nähe der Decke angebracht sein oder wo dies Schwierigkeiten verursacht, durch eine noch so kleine Oeffnung der oberen Fensterscheiben der frischen äußeren Luft Einlaß verschafft werden.

Ebenso sollte des Morgens beim Aufstehen das Erste sein, das Fenster, vornehmlich den oberen Theil desselben so weit als möglich zu öffnen und die Leintücher gründlichem Luftzuge zu unterwerfen, ehe man die Betten wieder zulegt.

Solche kleine sanitarische Regeln dienen mehr zur Erhaltung der Gesundheit und des Lebens als vielgepriesene Mittel und kostspielige Badreisen, und die Vernachlässigung derselben kostet mehr Menschenleben, als es bei großen Völkerschlachten der Fall war.

Winke über Arbeit.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist.")

Welschkorn schneiden. Außer man beabsichtigt, das Welschkorn von den stehenden Reihen zu enthülsen, sollte das Schneiden der Stengel und Aufschichten in Hocken sobald als möglich beendigt werden.

Enthülsen. In unserem eigenen Falle finden wir es billiger das Welschkorn beim Buschel, als beim Tagelohn, enthülsen zu lassen. Wir zahlen in der Regel von vier bis sechs Cents per Buschel Aehren, je nach der Qualität des Welschkorns. Im vorigen Jahre zahlten wir sechs Cents. In diesem Jahre ist das Welschkorn um so viel größer und besser gereift, daß der Enthülser mehr bei fünf Cents per Buschel verdient, als im vorigen Jahre bei sechs. Wir sagen „er," aber in Wirklichkeit geschieht die Arbeit oft durch Frauen, oder durch Männer, denen ihre Frauen und Kinder helfen. Es ist oft viel billiger, das Enthülsen auf Antheil zu thun. Ein Correspondent in Wisconsin sagt, daß er ein Drittel der Ernte für das Enthülsen gab. Wir erhalten die Arbeit oft für den siebenten oder achten Theil gethan. Damit wollen wir sagen, der Enthülser nimmt einen Buschel und läßt uns sieben. Wenn der Preis niedrig steht, ist es in der Regel am besten, das Enthülsen auf Antheil verrichten zu lassen. Seht darnach, daß die Aehren rein abgehülst und daß die Stengel ordentlich zusammengebunden werden.

Welschkorn in der Crib. Wenn das Welschkorn gesund, trocken und hart ist, kann man es in groß Cribs aufheben; aber wenn es noch etwas weich ist, muß man vorsichtig sein, daß es nicht schimmelig wird. Je enger die Crib, desto besser, und es ist gut, wenn einige Luftzüge mittelst Brettern gemacht werden. Weiches Welschkorn breitet auf den Boden aus und wendet es öfter. Verfüttert es sofort. Es ist besser für Rindvieh, als zum Schweinemästen.

Welschkornstengel. Heu wird wahrscheinlich rar und theuer. Weizenstroh ist bei uns von schlechter Qualität und wir haben alle Welschkornstengel zur Fütterung nöthig. Ihr Werth als Futter hängt zum großen Theil davon ab, wie sie getrocknet werden. Macht die Schober aufrecht und compakt, damit der Regen abläuft. Bringt sie in die Scheune wenn sie trocken sind, denn zu jetziger Zeit ist das Wetter sehr unzuverlässig. Ein wenig Saft in den Stengeln ist viel weniger gefährlich, als Feuchtigkeit außen. Die Hälfte der Stengel im Lande werden durch schlechtes Einbringen ernstlich beschädigt.

Kartoffeln. Grabt sobald sie reif sind. Schönes Wetter ist wichtig und man kann durch Verzug nur verlieren. Außer es sind alle Bequemlichkeiten zum Ausheben vorhanden, ist es in der Regel am besten, die Kartoffeln zu verkaufen, sobald sie geerntet sind; fahrt sie vom Lande auf den Markt.

Kleine Kartoffeln sind im Frühling von viel größerem Werth als Futter, wie im Herbst. Sie lohnen für das Ausheben entweder im Scheunenkeller oder in Gruben.

Gruben für Kartoffeln macht in trockenen Boden, wo keine Gefahr vorhanden ist, daß im Frühling Wasser stehen bleibt. Wir machen mit dem Pflug eine ziemlich tiefe Furche und werfen dann an jeder Seite die Erde aus, bis der Boden und Grube etwa drei Fuß breit ist. Bedeckt die Kartoffeln vier oder fünf Zoll tief mit Stroh und werft eine leichte Schichte Erde darauf, etwa genug, um das Stroh zu bedecken; laßt einige Luftzüge offen. Gerade ehe der Winter eintritt, legt noch eine Schichte Stroh darauf und bedeckt diese mit Erde. Die zweite Schichte hält todte Luft zwischen den beiden Erdlagen und hält die strengste Kälte ab.

Kartoffelkraut fahrt in den Hof um den flüssigen Dünger aufzufangen. Laßt sie nicht bis zum Frühling auf dem Lande herumliegen.

Unkraut und Abfall wird man am leichtesten durch Verbrennen los. Seid vorsichtig, daß das Feuer sich nicht auf die Umzäunungen, den Wald oder Torfland ausdehnt.

Herbstpflügen. Außer das Land ist sehr sandig, durchlässig, oder leicht fortgeschwemmt, ist es rathsam, die Gespanne thätig zu halten und das für Frühjahrsbestellung bestimmte Land zu pflügen. Wenn möglich, pflügt die Welschkornstoppel im Herbst. Ist hierzu keine Zeit, dann geht mit einem zweispännigen Cultivator darüber. Dadurch wird viel Unkraut vertilgt, die Hügel eingeebnet und das Land ist in viel besserem Zustande zum Pflügen im Frühling. Auch wird das Land mehr dem Einfluß der Witterung ausgesetzt, und so Pflanzennahrung entwickelt. Auch veranlaßt dies viel Unkrautsamen aufzugehen und die Pflanzen werden durch Pflügen im Frühling vertilgt. Wir halten so viel von dieser Arbeit, daß wir oft zwischen den Reihen der Welschkorn-Hocken cultiviren, sobald dies geschnitten ist. Probirt dies. Es lohnt sich.

Der Humorist.

Mister Printers:—Die junge Buwe und Mäd hen a rwer allewei'e Billy Zeit an der Lattwerk Mätsche. Die Bauere hen arg viel Aepfel un allerhand Obst. Jedermann der kein Baum hat, kauft sich Aepfel un Cider so Ladwerk zu kochen. Nott gebis a'o Loch behnige Zeite bis der gekocht is. Mer hen des Spohtjohr schen Driet und zwanzig Lattwerk Mätsche gehat in unserm Taunschip, un ich hab noch Einladung for an neune zu komme. Ich steh en Merkwerdige gute Tschäns bei der Mäd weil die Buwe von meinere Aelt in unsere Nochberschaft all noch der Fähr sin bis uf ich und ich wär ab gange, awer ich war ganz aus Geld. Ich war die Nacht vor dere annere an en Lattwerk Pärty, und do war just ihn ausgewachsener Buh dort und des war nix selwer es waren wohl en Paar Dutzend so kleh ne Bäntyhahne dort im Weg rum geloffen, awer selle ware von kehnem Account for sie ware all noch net recht zeitig gewest. So Kerls dähte viel besser derhehm bleiwe bis se trocke hinnig den Ohre wäre, sie stehen dem just im Weg rum und könne em doch nix batte; sie wolle alles versteh vom Lattwerk koche und wann's druf und dran kommt wisse sie net mehr davon als en Esel vom Sonntag. Sie gemahne mich just grad wie an so en klehner Bennyhund. Sie lahfe em uf em Fuß noch und henke ihr Naas in alles nei, as sie nix angeht, und blaffen stody fort von dem und von sellem wo sie doch gar nix davon verstehne es wär mir viel lieber wann sie als dehehm bleiwe dähte, nobt wäre mer doch net gebattert mit ihne, alles was sie duhne is die Mäd verplautere as sie sich drum Knotsche losse von ihne. An dere Pärty wo ich davon gesaht hab wars voll so halbleinig Stofft. Ich hab emol ehaer naus geschickt for en Arm voll Holz zu hohle. Wie er naus is hot er ehns von de' Mäd mit genomme, und sie ware über en halbe Stund draus, und wie sie rei komme sin hot sie der Buckel voll Stroh henke gehat, und er hot sei Päper Ständup all verschwitzt gehat. Wo sie so lang ware is noch auszufinne awer ich bin schure as sie net die ganz Zeit uf'm Holzplatz ware, for dort hots sehn Stroh. Ich will net sage epper an der Scheier war selle Zeit, aber ich wehß das der Hund aus'm Strohstall komme is und is im Mischthof rum gesprunge und hot geplafft die ganz Zeit as sie fort wäre for Holz. Ich wehß net ob en Schraub los war, awer ich glahb das epps net ganz richtig war bei selle Zweh, sie hen ännieta alle Zweh so schiepisch geguckt als wann sie Schof verrisse hätte. Ich hab sie ah nimme naus geschickt noch sellem, wann ich als epps hawwe hab wolle bin ich selwer gange und hab mers geholt. Der Pit Knobelloch un die Säl Schmierkäs sin emol naus for Schnitz rei zu hohle, awer wie sie draus waren sin sie hinne rum in en annere Stub und der hot hen mer nix meh von ihne gesehne bis der Lattwerk fertig gekocht war, nobt sin sie komme und waren ärger verstruwelt als wann mer sie alle beid an den hintere Beh gekriegt het und hät sie hinnerwärts dorch en Heckebusch gezoge.—Was denkt ihr das sie getriebe hen! Net geschlose und ah net Lattwerk gestarrt, sell weß ich! Sie ware ah net just weit von enanner gewest, sonst hätte sie ennaner net so verstruwele könne. Awer die schlimmscht Geschicht hab ich noch zu verzähle. Die Märy Pfefferbex und der Dän Lewerwascht sin naus an der Backofe gange for Seider zu hohle, und uf em Weg naus sin sie mitennanner in Lieb gefalle und hen im Backofe Schelf gspärt bis ihr Gesicht, Beh und Kleeder all schwarz ware von de' Kohle und Aesch. Sie sin ersch an die Spring und hen sich gewäsche eb sie nei komme sin mit em Seider, awer mer hen doch noch sehne könne das sie in den Backofe Kohle ware über Kopfe und Ohre. Sell muß es duh for des Mol. Ich wehß noch viel mehr von seller Nacht, awer ich muß nau wieder an die Aerwe. Villeicht verzähl ich dir das Uebrige en anner Mol. Säm.

Eine alte Frau, die vor Gericht Zeugniß ablegen sollte, wurde von dem Richter ersucht, den Hut abzulegen. Sie weigerte sich aber hartnäckig und sagte, es gebe kein Gesetz das eine Frau zwinge, den Hut abzunehmen.

„Ah," erwiderte einer der Richter, „Sie verstehen das Gesetz; wollen Sie nicht bei uns auf der Richterbank Platz nehmen und uns belehren?"

„Nein, ich Dank Ihnen," entgegnete sie schnell, „es sitzen schon genug alte Weiber dort."

Die Wiederkehr.—Sieh a mal Frau, da krieg ich a Zettel, daß ich einen Reichsthaler Strafe zahlen muß, weil ich vor der Thüre nicht habe kehren lassen, und dabei steht, daß ich wiederkehrenden Falls zwei Reichsthaler zahlen muß: was ist da zu thun? Wenn ich nicht kehre, muß ich einen Reichsthaler, wenn ich aber wieder kehre, muß ich zwei Reichsthaler zahlen; weißt du, da will ich lieber nicht kehren!

Wenn's sein muß.—Rittmeister: Ich möchte sie als Burschen annehmen, Sie sind doch kein Säufer oder Spieler oder dergleichen?

Soldat: Halten zu Gnaden, Herr Rittmeister, i trink gar kanen Schnaps.

Rittmeister: Na, aber Sie scheinen mir doch ein kräftiger Kerl zu sein, der seinen Schnaps vertragen kann?

Soldat: Und wenn's ein Stalleimer voll wär, Herr Rittmeister, wenn's holt befohlen wird.

—**Lehrer:** Hier seht Ihr, liebe Kinder, eine Baumwollenstaude abgebildet. Die Pflanze ist ein nützliches Gewächs, denn Alles was der Mensch oft an sich trägt als Kleidung, hat er dieser Pflanze zu verdanken.

Hiesel: Jetzt möcht' ich nur wissen, ob auf einer solchen Stauden auch mei kalbslederne Hose gewachsen ist.

VINEGAR BITTERS

Vegetabilisch — Frei von Alkohol — Rein — Dr. WALKER'S CALIFORNIA — EUREKA — VINEGAR BITTERS

Vinegar Bitters ist keins von den gewöhnlichen Modegetränken, die aus schlechtem Rum, Whisky, Spiritus und unbrauchbaren Liqueuren zubereitet und gemischt und dem Geschmack zulieb gewürzt und versüßt und dann als stärkende (Tonics), Appetit machende (Appetizers) und wiederherstellende (Restorers) Getränke angepriesen werden, welche den Trinker zu Trunkenheit und Verderben hinleiten; sondern es ist eine wirkliche Medizin, die aus in Californien einheimischen Wurzeln und Pflanzen, frei von allen alcoholischen Reizmitteln, hergestellt wird. Es ist das große blutreinigende Mittel und als solches das belebende Prinzip, welches den Körper erneuert und kräftigt, und das Blut zu einem gesunden Zustand zurückführt.

Niemand wird bei der Anwendung dieses Bitters, wenn sie nach Vorschrift geschieht, lange krank bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen nicht durch mineralische Gifte oder andere Mittel zerstört und die Lebensorgane nicht gänzlich verdorben sind.

Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Schulterschmerzen, Husten, Engbrüstigkeit, Schwindel, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechter Geschmack im Munde, Gallenbeschwerden, Herzklopfen, Lungen-Entzündung, Nierenschmerzen und hundert andere schmerzhafte Symptome, haben ihren Ursprung in der Unverdaulichkeit. Bei diesen Krankheiten ist das Bitters von unvergleichlicher Wirkung.

In Frauenkrankheiten, bei Jungen oder Alten, Verheiratheten oder Ledigen, beim Aufblühen der weiblichen Natur oder dem Verschwinden derselben, hat dies Bitters einen so entscheidenden, anregenden Einfluß, daß eine merkliche Besserung bald eintritt.

Bei entzündlichem und chronischem Rheumatismus und Gicht, Gallen- und Wechselfieber, bei Krankheiten des Blutes, der Leber, Nieren und Blase ist dies Bitters höchst erfolgreich. Solche Krankheiten werden durch verdorbenes Blut hervorgerufen, welches meistens seine Entstehung in der Zerrüttung der Verdauungsorgane hat.

Es ist ein leicht abführendes sowohl als stärkendes Mittel, hat jedoch auch das Verdienst einer sehr kräftigen Wirkung zur Hebung von Congestionen und Entzündungen der Leber und Eingeweide und von Gallenbeschwerden.

Alle Hautkrankheiten, als: Ausschlag, Schwämmen, Salzfluß, Finnen, Flecken, Pusteln, Beulen, Karbunkeln, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Hautentfärbungen, Flüsse u. s. w. werden durch den Gebrauch dieses Bitters buchstäblich ausgegraben.

Eine Reinigung des verdorbenen Blutes ist nothwendig, sobald die Unreinigkeiten desselben durch die Haut als Pickeln, Ausschlag oder Schorf hervorbrechen; oder wenn dasselbe gehemmt und träge in den Adern fließt und wenn es überhaupt unrein ist,—das eigene Gefühl zeigt am Besten an, wann man es bedarf. Reines Blut ist unbedingt nothwendig für die Gesundheit des Körpers.

Faden-, Band- und andere Würmer, mit denen so viele Tausende von Personen behaftet sind, werden wirksam zerstört und ausgetrieben. Ein hervorragender Physiologe sagt: Es gibt kaum ein lebendes Wesen auf dem Erdboden, dessen Körper frei von Würmern wäre. Man findet sie im Magen, in den Eingeweiden, der Haut und anderen Organen des Körpers, und es giebt kaum eine Krankheit, die nicht dann und wann der Gegenwart von Würmern zugeschrieben würde. Bei Kindern haben viele Krankheitserscheinungen großentheils ihre Entstehung in Würmern. In den gesunden Elementen des Körpers existiren sie nicht, sondern es sind hauptsächlich die krankhaften Absonderungen und Schleim-Anhäufungen, welche diese monströse Bevölkerung beherbergen. Kein System der Medizin, kein Wurmmittel kann den Körper so wirksam von Würmern freihalten, wie dies Bitters.

Mechanische Krankheits-Erscheinungen. Mit Farben und Mineralien beschäftigte Personen, als Bleiarbeiter, Schriftsetzer, Goldarbeiter und Minenarbeiter, werden im vorgerückteren Alter oft einer Lähmung der Unterleibsorgane unterworfen sein. Um sich hiergegen zu schützen, nehme man ein- oder zweimal wöchentlich eine Dosis von Walker's Vinegar Bitters als Vorbeugungsmittel.

Gallen-, Wechsel- und Schleimfieber, welche so häufig in den Thälern unserer großen Flüsse über die ganzen Vereinigten Staaten vorkommen, sind überall im ganzen Lande während des Sommers und Herbstes von Störungen im Magen, der Leber und anderen Unterleibsorganen begleitet. Es zeigt sich dabei stets mehr oder weniger Hemmung der Leber, Schwäche oder gereizter Zustand des Magens und große Erstarrung der Eingeweide, die mit verdorbenen Anhäufungen verstopft sind. Für diesen Zweck giebt es kein Mittel, das Dr. Walker's Vinegar Bitters gleich käme, indem es schnell den dunkelgefärbten klebrigen Stoff, mit dem die Eingeweide beladen sind, beseitigt, die Ausscheidungen der Leber gleichzeitig befördert und die Verdauungsorgane wieder zu ihrer gesunden Thätigkeit zurückführt.

Skropheln oder King's Evil, weiße Geschwulst, Geschwüre, Rothlauf, geschwollener Hals, skrophulöse Entzündungen, indolente Entzündungen, Mercurial-Leiden, alte Geschwüre, Haut-Ausbrüche, schlimme Augen u. s. w. In diesen, wie allen übrigen tief liegenden Uebeln, hat Dr. Walker's Vinegar Bitters seine große Heilkraft in den hartnäckigsten und schwierigsten Fällen bewiesen.

Hundert Krankheiten können aus einer und derselben Quelle herrühren, nämlich einem verdorbenen oder geschwächten Magen. Kein Mensch kann gesund sein, wenn sein Magen in Unordnung ist. Stärkt und regulirt den Magen, die Leber und die übrigen Organe durch Dr. Walker's Vinegar Bitters und der Prozeß des Stoffwechsels wird rüstig vorwärts gehen.

Dr. Walker's Vinegar Bitters wirkt in allen diesen Fällen in gleicher Weise. Durch die Reinigung des Blutes beseitigt es die Ursache, und durch die Ausscheidung der durch Entzündung bewirkten verhärteten Ablagerungen giebt es den angegriffenen Theilen ihren normalen Zustand zurück und bewirkt so eine gründliche Heilung.

Die Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind abführend, schweißtreibend, windtreibend, nährend, reinigend, harntreibend, beruhigend, reizstillend, anregend, verändernd und anti-biliös.

Die reinigenden und leicht abführenden Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters gewähren in allen Arten von Hautausschlägen und bösartigen Fiebern die sicherste Hülfe. Seine balsamischen, heilenden und besänftigenden Eigenschaften beschützen die Säfte der schweren Gefäße. Seine beruhigenden Eigenschaften heben den Schmerz im Nervensystem, im Magen und in den Eingeweiden, der entweder durch Entzündung oder Wind, Colik, Krämpfe u. s. w. hervorgerufen ist. Seine harntreibenden Eigenschaften wirken auf die Nieren und reguliren den Fluß des Urins. Seine anti-biliösen Eigenschaften befördern die Ausscheidungen der Leber und deren Ausfluß durch die betreffenden Kanäle, und übertreffen hierin alle Mittel zur Heilung von Gallenfieber, kaltem Fieber u. s. w.

Stärket den Körper gegen Krankheit durch eine Reinigung aller seiner Säfte vermittelst Vinegar Bitters. Keine Epidemie wird je einen so gerüsteten Körper befallen. Die Leber, der Magen, die Eingeweide, die Nieren und die Nerven werden durch dieses große Heilmittel gesichert gegen alle Krankheitsanfälle.

Die Wirksamkeit von Dr. Walker's Vinegar Bitters bei chronischen Verdauungsbeschwerden, Fiebern, Nervenkrankheiten, Verstopfung, allgemeiner Körperschwäche, sowie allen Krankheiten des Magens, der Leber, Eingeweide, Lunge und Muskeln, hat sich in hundert und tausend Fällen bewährt.

Gebrauchs-Anweisung.—Man nehme von dem Bitters vor dem Schlafengehen ein bis ein und ein halbes Weinglas voll. Gute nahrhafte Kost, wie Beefsteak, Hammels-Cotelette, Wild- oder Rindsbraten und Gemüse, sowie Bewegung in der frischen Luft, sind nothwendig. Die Bestandtheile des Bitters sind nur pflanzenhaltig, ohne eine spirituöse Vermischung.

R. H. McDonald & Co.,
Droguisten, San Francisco, Cal., und Ecke Washington u. Charlton Str., New York.
Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern.

Schönschreiben.

Gründlicher Unterricht im Deutschen, sowie im Schönschreiben, wird ertheilt, und beginnt der Carsus hiezu am 1. Oktober, 1872. Derselbe ertheilt Auskunft in allen Angelegenheiten nach Deutschland. Aufträge werden auf's Pünktlichste besorgt.

Anmeldungen nimmt täglich entgegen in seiner Office.

Rev. S. Ullmann,
River-Alley, bei Leopold Weiler.
Harrisburg, Sept. 26, 1872.—3.*

1872! 1872!

Neue Waaren!

Neue Waaren!

Soeben erhalten, ein großes und vollständiges Assortement

Dry Goods

und Notions,

passend für die Jahreszeit, worunter

Dreß Goods

von allen Gattungen;

Tücher, Domestics
Cassimere, Linnens,
Bett- und Tisch-Tücher,
Napkins,

Shawls,

Sonnenschirme,
Regenschirme,

das größte Assortement in der Stadt, und zwar zu Preisen, die alle Concurrenz übertreffen.

James Bentz,
No. 5 Market Square,

alleiniger Agent der berühmten Harris' ungenähten, hirschledernen Handschuhe, die einzigen zuverlässigen Handschuhen im Markt.
Harrisburg, Mai 2, '72.

Ein Schuhmacher verlangt!

Ein Schuhmacher, der gut arbeiten kann, wird verlangt. Nachzufragen bei

Benjamin Marschner,
Schuhmacher,
Tyrone City,
Okt. 10, '72. Blair Co., Pa.

Austern! Austern!

im

Anker-Restaurant,

No. 169 Front Straße,

Columbia, Pa.

Christian Mischlich

erlaubt sich, seinen Freunden, allen Feinschmeckern des Erdballs und dem Austern Essenden, höchstverehrlichen Publikum überhaupt ergebenst anzuzeigen, daß bei ihm die

Austersaison

begonnen hat. Von heute an werden delikate Austern (in every style) bei mir zu haben sein. Um geneigten Zuspruch bittet

Christ. Mischlich,
Restaurant, No. 169 Front Str.,
Columbia, Pa., Sept. 26, 1872—3Mt.

Germania

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

Nro. 175 Broadway, New-York.

Rud. Garrigue, Präsident. J. E. Kahl, Vice-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Baar Capital, $500,000.00
Total Vermögen, $1,102,952.78.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft,

Juli 1, 1872.

Vermögen.

Baar an Hand und in Bank	$47,409 03
Baar in Händen der Agenten	49,251 71
Grundeigentum, geeignet von der Compagnie	50,145 95
Anleihen gesichert durch erste Lien auf Grundeigentum	401,900 00
Temporäre Anleihen gegen Collateral Sicherheiten	33,000 00
Aktien, meistens 5-20er 1862	481,100 00
Interessen	14,399 38
Wechsel	5,287 47
Salvage und fällige Prämien	4,281 44
Anderes Eigenthum, verschiedene Items	13,177 80
	$1,102,952 87

Verluste durch gütliche Schlichtung von Ansprüchen, $52,196 24

Central-Bureau für Pennsylvanien: Harrisburg, Pa., No. 18 Dritte Straße,

Wm. Muir, General-Agent.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Applikationen werden in der

Zweig-Office, No. 18 N. Dritte Str.,

Harrisburg, Pa.,

E. C. Irvin & Co., Agenten.
F. W. Liebmann, Solicitor.

Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverlässigste

Deutsche
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
in den Ver. Staaten.

Für Hollidaysburg und Umgegend, Hr. S. Fleischer, Agent.—Office: Nro. 43, Walnut Straße.
Harrisburg, Juni 29, 1871—1jr.

Hohmann's wunderbares

Kunst-Buch;

oder

Lang verborgener Freund,

80 enthaltend geheimnißvolle und erprobte Heilmittel und Künste.

Gegen Einsendung von 80 Cents senden wir postfrei ein Exemplar in deutscher oder englischer Sprache an irgend eine Person.—Man bittet, Namen, Post-Office, County, und Staat deutlich zu schreiben, um unfehlbaren Empfang zu sichern.

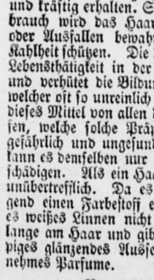
Theo. F. Scheffer,
Harrisburg, Pa.

Ayer's

Haar-Mittel,

(AYER'S HAIR VIGOR.)

um grauem Haare seine natürliche Vitalität und Farbe wiederzugeben.



Es ist dies ein Toiletten-Mittel, welches gleichzeitig angenehm und gesund ist. Es verleiht grauem oder erbleichtem Haare seine ursprüngliche Farbe mit dem Glanze und der Frische der Jugend bald wieder. Dünnes Haar wächst dichter, dem Ausfallen wird eine Schranke gesetzt und Kahlheit wird oft, wenn auch nicht immer, durch den Gebrauch dieses Mittels geheilt. Nichts kann das Haar wieder herstellen, wenn einmal die Haarbläschen zerstört oder deren Drüsen erstorben sind; aber die noch vorhandenen werden durch Anwendung des Mittels erhalten und wiederum thätig gemacht, so daß ein neuer Haarwuchs hervorgerufen wird. Statt die Haare mit einem teigichten Niederschlage zu verunreinigen, wird es dieselben rein und kräftig erhalten. Sein gelegentlicher Gebrauch wird das Haar vor dem Ergrauen oder Ausfallen bewahren und daher vor Kahlheit schützen. Die Wiederherstellung der Lebensthätigkeit in der Kopfhaut verhindert und verhütet die Bildung von Kopf-Grind, welcher oft so unreinlich und widerlich ist. Da dieses Mittel von allen den schädlichen Stoffen, welche solche Präparate für das Haar gefährlich und ungesund machen, frei ist, so kann es demselben nur wohlthun und es nie schädigen. Als ein Haartoilettenmittel ist es unübertrefflich. Da es weder Oel noch irgend einen Farbestoff enthält, so beschmutzt es weißes Linnen nicht und doch haftet es lange am Haar und gibt demselben ein üppiges glänzendes Aussehen und ein angenehmes Parfume.

Bereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co.,
praktischen und analytischen Chemikern
zu
Lowell, Mass.

Jakob Lehner's Marmor-Yard,

Chestnut Straße, nahe der Vierten,
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er stets ein großes Assortement von

Grabsteinen

des besten ausländischen und einheimischen Marmors, zu liberalen Preisen an Hand hat.

Monumente,
Marmor,
Granit und
Free-Stone,

werden auf Bestellung auf die kürzeste Nachricht angefertigt.
Um geneigten Zuspruch bittet,

Jakob Lehner.
Harrisburg, Jan. 25, '72.—tf.

Philadelphia & Reading Eisenbahn-Compagnie.

Reading, August 24, 1872.

Von und nach dem 2ten September wird diese Compagnie die

Expreß-Geschäften

in allen ihrer Ausdehnung auf ihren Bahnen und Zweigbahnen übernehmen, und wird vollkommen bereit sein, das Publikum durch schnelle Beförderung von

Geldern und Fracht

welche ihr anvertraut werden mögen, zu bedienen. Direkte Verbindungen werden ebenfalls gemacht mit der

Delaware, Lackawana und Western Expreß

für die Stadt & Staat New York, die östlichen Staaten und

allen Punkten

an der Lackawana und Western, Lackawana und Bloomsburg, und Morris & Esser Eisenbahnen, und zwar zu erniedrigten Preisen.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Collektiren von **Werthpapieren, Wechseln, Schuldscheinen, Rechnungen, u. s. w.** gegeben, und pünktliche Berichte gemacht.

Anweisungen für Artikel welche per Expreß zurückgebracht werden sollen werden kostenfrei befördert, und sogleich bei der Ankunft von Zügen besorgt. Sind Waaren zur Zurückversendung bereit, so wird vorgesprochen, und die Waaren zurückgebracht werden.

Telegrame, welche Versendung von Paketen per Expreß verordnen, werden über die Linie der Philadelphia, Reading & Pottsville Telegraph-Compagnie **zu halben Raten besorgt.**

Für weitere Auskunft wende man sich an Hrn. Edward E. Park, Superintendent des „Philadelphia und Reading Eisenbahn Expreß-Departements," General-Office, Nro. 624 Chestnut Straße; Zweig-Office, Nord-Ost Ecke der Broad und Callowhill Straße, Philadelphia.

J. E. Wootten,
Gehülfs-Superintendent.
Sept. 5, 1872—2w.

F. A. Boehmer,
Plumber und Gas-Fitter,

No. 25 Süd Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten

Gas- und Wasser-Firturen

zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg, März 30, 1871.—13.

Hierher geschaut!

—:0:—

Frühling- und Sommer-Waaren!

Frischer Vorrath!

Große neue Auflage!

Feine

Frühling- und Sommer

Cassimeren,

französische Tücher,
Doeskin und Diagonal,

nebst allen verschiedenen Stoffen für Männer und Knaben von den neusten Facонen, sowie frische

Furnisching Goods,

soeben erhalten und zu den **aller billigsten Preisen** zu haben bei

J. C. Mehring,
an Fröhlich's altem Platz, Ecke der Dritten und Fester Straße,
Harrisburg, März 14, 1872—tf.

Bernhard's Hotel,

No. 19 Nord Frederick Str.,

Baltimore, Md.

Unterzeichneter erlaubt sich, seinen Freunden sowie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er obiges Hotel übernommen hat, und bereit ist, Besuchern auf's beste zu accomodiren.

Vortreffliches **Bier, Wein** und **Liquöre** sind stets bei ihm zu haben.

Lazarus Bernhard,
No. 19 Frederick Str., Baltimore, Md
Mai 30, 1872—tf.

Anker Bier-Salon,

(ehemals John Metzger's Restauration,)

No. 196 Front Straße,

Columbia, Pa.

Christian Mischlich

empfiehlt seinen Anker-Bier-Salon dem recht zahlreichen Besuche eines hochverehrl. Publikums. Man wird jederzeit dort ein Glas vortrefflichsten, frischen Bieres aus Gottlieb Jungs berühmter Brauerei finden. Auch für gute Weine und Liquors und an kalten Winterabenden für ein Glas famosen, heißen Punsches ist Sorge getragen. Dabei Schießgallerie und lustige Gesellschaft! Man komme und sehe. Hochachtungsvollst

Chr. Mischlich,
No. 196 Front Straße,
Columbia, Pa., Januar 25, 1872—13.

Kohlen,

Tippet und Jauß,

Händler in

Kohlen!

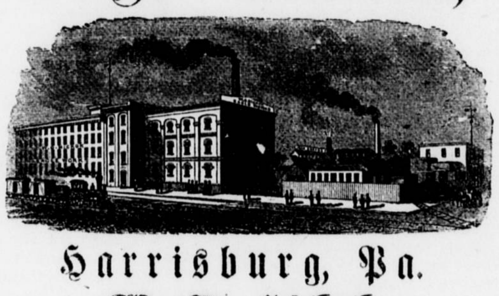
Ecke der Race und Hannah Straße,

neben Tippet's Dampfkessel Fabrik,

Harrisburg, Pa.

Da Hr. Jauß selbst ein Deutscher ist, so werden die Geschäften in beiden Sprachen geführt. Sept. 29.

Eagle Works,



Harrisburg, Pa.

W. O. Hickok,

Machinist, Eisen- und Messing-Gießer,

Verfertiger von

Buchbinder-Maschinerien,

Keystone Cider-Pressen, allgemeine Maschinen-Arbeit und Verfertiger von Schneidemaschinen, Messern, Schrauben, Schul-**Möbeln,** u. s. w., kurz alle in das Geschäft einschlagende Artikel.

Händler in allen Sorten **Maschinisten-Werkzeugen** Dampf- und Gas-Röhren, u. u., **Lederne Gürtel,** u. s. w.

Altes Kupfer, Messing, Blei, Zink und Eisen werden zu Baarpreisen angenommen.

Harrisburg, Dezember 7, 1871—13.

Lagerbier-Brauerei

von

Gottlieb Jung,

in der 4. Str., zwischen Union und Millstraße

Columbia, Pa.

Meine Brauerei, in welcher die allerneuesten Erfindungen und bewährtesten Verbesserungen angebracht sind, und nur das allerbeste Material, Malz und Hopfen von Erster Qualität, verwendet wird, steht bereits nah und fern in Pennsylvanien, und selbst weit außerhalb dieses Staates in so gutem Renomee, daß mir kaum mehr übrig bleibt, als alle Besucher Columbia's, die ein Glas guten Gerstensaftes lieben, einzuladen, sich in meinem Brauhause durch eigenen Geschmack von der Stärke, Güte und Trefflichkeit des von mir gebrauten Bieres zu überzeugen. Geneigte Bestellungen im Großen, von Wirthen und andern Kundschaften auswärts, werden mit der größten Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt effektuirt werden. Zur Bequemlichkeit auswärtiger Costumer habe ich meinen eigenen Car auf der Pa. Central Railroad. In Philadelphia sind die Wirthschaften von John Miller, 2212 Markt Str., und Gottfr. Groß, No. 452 Nord 9te Str., die Hauptdepots für mein Lagerbier. Von den 23 Wirthschaften Columbia's versehe ich gegenwärtig 21 mit Bier. Wir sind jetzt vorbereitet, auch der größten Nachfrage genügen zu können. Mich zahlreichem Zuspruche empfiehlt sich hochachtungsvollst

Gottlieb Jung,
4. Str., zwischen Union und Mill Str.,
Jan. 18, 1872. Columbia, Pa.

Farmers' Bank,

Nro. 21 Nord 3te Straße,

Harrisburg, Pa.

Capital: $50,000.

Direktoren:

Daniel Eppley,	Samuel A. Black
John Matter,	R. A. Lamberton,
H. H. Houston,	James North,
S. T. Charlton,	T. L. Wallace,

F. C. Fink.

Temporäre, sowie Depositen auf eine bestimmte Zeit werden angenommen; auf letztere werden Interessen bezahlt.

Ersparnisse

zu jedem Betrage werden in dieser Bank angenommen und die höchsten Interessen darauf bezahlt.

Commercielle und andere Werthpapiere werden discontirt. Der Erhebung von Geldern in allen Theilen des Landes wird pünktliche Aufmerksamkeit gewidmet und ein allgemeines Bankgeschäft betrieben.

Um das Zutrauen und die Gunst des Publikum bitten achtungsvoll

F. C. Fink,
Cassirer.
Daniel Eppley,
Präsident.
Harrisburg, Mai 16, 1872—13.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.
Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

Oestlich.

Philadelphia Expreßzug,	2.50	Mor.
Schnellzug,	3.25	"
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.50	Vorm
Pacific Expreßzug,	9.55	"
Elmyra Expreßzug,	2.06	Nachm
Harrisburg Accommodation,	3.55	"
Postzug, (ausgenommen Sonntags)	8.30	Nacht
Cincinnati Expreßzug,	10.25	Nachts

Westlich.

Südlicher Expreßzug	12.55	Nachts
Durchgehende Passagierzüge,	3.00	Morg
Pacific Expreßzug,	4.05	Vorm
Erie Postzug,	4.15	"
Weg-Passagierzug,	7.30	Vorm
Postzug,	1.20	Nachm
Schnellzug,	4.50	"
Erie Expreßzug,	4.40	Nachm
Gemischte Züge,	5.00	"
Cincinnati Expreßzug,	10.30	"

Dougherty Bros. & Co.
Bankiers,

Harrisburg, Pa.

Ausländischen Wechseln, Gold, Silber und Münz-Wechseln,

Wechseln werden auf folgende Ortschaften ausgestellt:

Depositen und andere Werthpapiere werden angenommen, ähnlich wie dies in incorporirten Banken geschieht.

London	J. S. Morgan & Co.
Irland	Belfast Bank Comp.
Paris	Drexel, Harjes & Co.
Frankfort	Ph. Nicol. Schmidt.
Stuttgart	Stahl & Federer.
Leipzig	Becker & Co.
Berlin	Anhalt & Wagner.
Bremen	Ludering & Co.
Straßburg	Hummel & Co.
Wien	J. H. Stametz & Co.
Carlsruh	G. Müller & Cons.
Landau	Müller & Weyland
Nürnberg	C. C. Cnopf & Son
Copenhagen	D. B. Adler & Co.
Hamburg	J. Berenberg, & Co's
Amsterdam	L. Hovack & Co.
Christiania	N. A. Anderson & Co
Cöln	L. Seligmann.
Cassel	Gebr. Pfeiffer.
Gothenburg, Stockholm	Skandinaviska Kredit-Aktien-Bolaget.
Basel	Passavant & Co.
Zürich	Societe de Credit Suisse.
San Francisco	Sather & Co.

Interessen werden an temporäre Depositoren ausbezahlt, und zwar zu folgenden Raten:

12 Monaten 6 pro Cent per Jahr—
Sechs Monaten 5 pro Cent per Jahr.

Anweisungen zum Ankaufen von Bank-Aktien, Regierungs-Sicherheiten, Staats-, County-, City- und Eisenbahn-Bonds werden prompt auf Commission ausgeführt.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Erhebung von **Collektionen** gewidmet.

Juli 18, 1872.—1j.

Julius Pagel,

Schneider,
Nro. 4014 Markt Straße,
Philadelphia,
und Besitzer einer ausgewählten

Kleider- und Tuch-Handlung,

macht seine geehrten Freunde und Gönner hiermit achtungsvoll darauf aufmerksam, daß er an obiger Stelle

die besten Stoffe bei **vorzüglicher Arbeit** zum **billigsten Preise**

verkauft und garantirt.
Um geneigten Zuspruch bittet

Julius Pagel.
Philadelphia, Januar 4, 1872—tf.

Vincenz Orsinger's
„Sechste Ward-Haus"

Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg Pa.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.

Harrisburg, Juli 18, '67: 13.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an die nächste Sitzung der Pennsylvania Legislatur gemacht wird für die Incorporirung einer Deposit-, Disconto und Sparbank, mit allgemeinen Bank-Privilegien, unter dem Namen „Deutsche Sparbank der Stadt Scranton", locirt in Scranton, Pa., mit einem Kapital von fünfzig Tausend Dollars und dem Recht, dasselbe auf zweihundert Tausend Dollars zu erhöhen.

Scranton, Mai 2 1872—6Mt

Bekanntmachung.

Notiz wird hiermit gegeben, daß ein Gesuch bei der nächsten Gesetzgebung des Staates Pennsylvanien eingebracht wird, für Gründung eines Gemeinwesens unter dem Namen "die Wylie Avenue Savings Bank of Pittsburg", gelegen in der Stadt Pittsburg. Die Bank soll eine Spar-Bank sein, mit den allgemeinen Bank-Privelegien. Der Capital-Stock besagter Bank soll $200,000 betragen mit dem Privelegium denselben auf $500,000 zu vermehren.

Pittsburg, Juni 27, 1872—6Mt.

Wirth's
Hotel und Restauration,

No. 3038 & 3040 Markt Str.,
(Gegenüber dem Penn'a. und New-York Bahnhof.)

Philadelphia, Pa.

Die besten Liquören, Weinen und das berühmte Lancaster Lagerbier stets auf Hand.—Austern servirt auf jeder Art.—Reisende finden hier eine comfortable Heimath. Speisen zubereitet in 5 Minuten, für diejenigen, welche mit dem Zug abzureisen wünschen.

J. H. Wirth, Eigenthümer.
Juli 11, 1872.

Louis Hummel's
Lagerbier-Saloon Restauration,

Commerce Straße,

Shamokin, Pa.,

Ausgezeichnetes Lagerbier und die vorzüglichsten Liquöre, sowie Austern und andere Delikatessen stets auf Hand.

Reisende wie auch einheimische Gäste finden zu jeder Zeit prompte und reelle Bedienung. Zu geneigtem Besuch ladet ergebenst ein,

Louis Hummel.
Shamokin, November, 9, 1871—13.

Reinhardt's
Deutsches Gasthaus

(Citizen's Home,)
No. 137 Smithfield Straße,

Pittsburg, Pa.

Obiges Gasthaus ist noch ganz neu, und auf's allerbequemste eingerichtet, so daß Besucher sich recht heimathlich fühlen. Die besten Getränke und Delikatessen sind stets vorräthig.—Kost und Logis billig. Unterzeichneter empfiehlt sich der Gunst des reisenden wie auch einheimischen Publikums.

Joseph Reinhardt,
Pittsburg, Juni 27, 1872—13.

Louis Stern,

Importirer von

Weinen und Liquören

Ecke der North Avenue u. Federal Straße,
(200 und 204 Federal Str., und 201 North Av.,)

Allegheny Pa.

Die vorzüglichsten Weinen und Liquören stets auf Hand, und werden im Wholesale und Retail verkauft.

Louis Stern,
Allegheny, Pa., Juni 27, 1872.—13.

Dr. Carl Orth,

deutscher
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office: No. 134 East Straße,
Allegheny City, Pa.,

bietet achtungsvoll dem Publikum seine Dienste an. Auch wird in derselben Office geschröpft, Aderlassen und Zähne ausgezogen.

Allegheny City, Mai 9, 1872.

—Soeben vollständig erschienen

M. Gottfried Büchners

Biblische Real- und Verbal-

Hand-Concordanz

Durchgesehen und verbessert von Dr. H. L. Heubner. Mit einer Vorrede von Dr. Philipp Schaff, und einem Anhang von 8060 Bibelstellen vermehrt von Pastor A. Späth.

Dieses wohlbekannte Werk, von dem dreizehn Ausgaben in Deutschland erschienen sind, ist ein so vortreffliches Hilfsmittel zum Verständnisse der heil. Schrift, daß zu seiner Empfehlung kein Wort zu sagen nöthig ist. Es gibt ein vollständiges Verzeichniß von allem, was die Bibel enthält, ähnlich wie das englische Werk von Cruden, und ist zugleich ein Kommentar, ein homiletisches Handbuch, ein theologisches Textbuch und eine religiöse Encyklopädie. Unschätzbar für den Prediger, und unentbehrlich für jeden Forscher in der Schrift.

Diese erste amerikanische Ausgabe, verbessert und vermehrt, ist zugleich wohlfeiler als irgend eine in Deutschland erschienene.

Das Werk ist zu haben in zehn monatlichen Lieferungen, von je 120 Seiten groß Royal-Oktav, auf gutem weißem Papier, zu 50 Cents.

Ebenso gebunden:

Nr. 1.	In einem Band, halb Marocco	$6.00
Nr. 2. „ „	voll geb. mit gepr. Deck	6.50
Nr. 3. „ „	halb Marocco, extrafein	6.50

Agenten werden verlangt, und ihnen ein liberaler Rabatt bewilligt.

Ig. Kohler, Verleger,
202 Nord Vierte Str.,
Philadelphia, Pa.

Zu haben bei
S. G. Erman, 23 S. 2te Straße;
Theod. F. Scheffer, Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.
Oktober 12, 1871—3mt.

Die schönste Auswahl

von elegant und einfach gebundenen

Familien- und Hand-Bibeln,

Lutherischen Gesang-Büchern und **Gebet-Büchern,** und sonstige **Andachts-Bücher**

billig zu haben in

Scheffer's Buchladen,
2te Straße, Harrisburg, Pa.

—0—

Rechnungs-Bücher,
Tage-Bücher,
Ledgers, Cash-Bücher,
Memorandums,
Quittungs-Bücher

von allen Größen und Arten, und

Schreib-Materialien

in großer Auswahl
wohlfeil und sehr gut
zu haben in

Scheffer's Buchladen,
2te Straße, zwischen Markt & Chesnut.
Harrisburg April 9, 1868—tf.

Präsidentschafts-Campagne.

Kappen,
Mäntel und
Fackeln.

Man wende sich für illustrirte Circulare und Preislisten an

Cunningham & Hill,
No. 204 Church Street,
Philadelphia, Pa.
Juni 13, 1872—4Mt.